

Mit Knall und Qualm in den Sommer

Theatertournee der AG Städte mit historischen Stadtkernen Brandenburgs startete in Altlandsberg

Altlandsberg (rj) Einen deftig-vergnüglichen Start hat die Sommertheatertournee der AG Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg Sonnabend in Altlandsberg hingelegt. Zwischen fertig saniertem Gutshaus und in Sanierung befindlicher Schlosskirche verübten „Max und Moritz“ in der Fassung des Theaters 89 ihre üblen Streiche zur Freude von Groß und Klein.

Garniert mit Musik von Hannes Zerbe (am Klavier), untermalt von Posaunenklang, Theaterdonner und Qualm lieferten die schrägen Typen ein Gaudi ab, wie es sich gut auf mittelalterlichen

Märkten hätte abspielen können.

Vor dem offiziellen Tourneeauftakt durch 15 Mitgliedsstädte der AG hatte Bürgermeister Arno Jaeschke die Aufmerksamkeit auf das Jahresthema der AG gelenkt, zu deren Gründungsmitgliedern man zählt: „Tür an Tür und Haus an Haus – Nachbarschaft(en) in der historischen Stadt“ zeige sich zwischen Stadt und Ortsteilen, Kommunen der S 5-Region, im alltäglichen Miteinander.

Die vor und nach dem Spektakel angebotenen Führungen auf die aktuellen Sanierungsbaustellen wurden darüber hinaus zahlreich in Anspruch genommen.



Auch der muss dran glauben: Lehrer Lämpel (M.) mit Max und Moritz (Hans-Joachim Fränk, Bernhard Geffke, Johannes Achtelik) (v. l.).